



Oliver Häußler
Kommissarische Leitung

Antje Karbe
Stellvertretende Leitung

Telefon +49 7071 29-76788
+49 7071 29-76789

oliver.haeussler@uni-tuebingen.de
antje.karbe@uni-tuebingen.de

www.uni-tuebingen.de/aktuell

Presseeinladung

Erbe und Schenkung präkolumbischer Objekte an die Universität Tübingen

Die langjährigen Förderer Dr. Claus Pelling und Dr. Marie Luise Zarnitz vermachten der Universität Tübingen wertvolle Kunstgegenstände aus Mittel- und Südamerika. Zum Pressetermin der offiziellen Übergabe des Legats durch die Stiftung am Dienstag, dem 18. Juni, um 12 Uhr, laden wir Pressevertreterinnen und Pressevertreter in den Kleinen Senat der Neuen Aula ein.

Tübingen, den 11. Juni 2024

Seit vielen Jahren unterstützten Dr. Claus Pelling und Dr. Marie Luise Zarnitz insbesondere die Forschungsstelle Islamischer Numismatik Tübingen FINT mit Schenkungen und Forschungsmitteln. Nun vermachte Dr. Claus Pelling nach seinem Tod testamentarisch der Universität Tübingen und dem Museum der Universität Tübingen MUT über die Pelling-Zarnitz-Stiftung wertvolle präkolumbische Kunstgegenstände aus Mittel- und Südamerika.

Die beiden Stifter, Dr. Marie Luise Zarnitz und Dr. Claus Pelling, waren renommierte Sammler auf den Gebieten der Maya-Artefakte, der byzantinischen Bleisiegel, der altägyptischen Artefakte und der islamischen Numismatik. Ihr Ziel war es, diese oft wenig bekannten Kulturen einem interessierten Publikum zugänglich zu machen.

Bereits vor Gründung der Stiftung haben Marie Luise Zarnitz und Claus Pelling umfangreiche Schenkungen gemacht, nämlich erstens von Maya-Artefakten an das Ethnologische Museum der Stiftung Preußischer Kulturbesitz Berlin – heute ausgestellt im Humboldt-Forum Berlin – sowie zweitens der Zarnitz'schen Sammlung von 100 byzantinischen Bleisiegeln an die Stiftung Niedersachsen oder Ägyptiaca an das Kestner-Museum Hannover. Die Stifter gaben darüber hinaus den Anstoß zur Gründung der Forschungsstelle für Islamische Numismatik an der Universität Tübingen (FINT) und beteiligten sich daran, deren Münzsammlung, die weltweit zu den größten gehört, zu erweitern und qualitativ gezielt zu verbessern.

Die nun der Universität Tübingen, hier dem MUT, vermachten Objekte setzen sich aus 22 Artefakten verschiedener Kultur- und Kunstgegenstände zusammen. Sie entstammen vorwiegend aus Mesoamerika, hier der Maya-Kultur, sowie aus südamerikanischen Kulturen, wie der Chavin, den Paracas oder den Chimu. Das Alter der Objekte reicht vom xxx Jahrhundert vor unserer Zeitrechnung bis ins 3333 nachchristliche Jahrhundert.

Die testamentarische Auflage für das Erbe sieht die Ausstellung der Artefakte mit Buchpublikation sowie die spätere Dauerpräsentation im Museum Alte Kulturen der Universität auf Schloss Hohentübingen vor.

Zur Übergabe des Legats am Dienstag, dem 18. Juni 2024, um 12.00 Uhr im Kleinen Senat der Universität, Neue Aula, Geschwister-Scholl-Platz, sind Pressevertreterinnen und -vertreter herzlich eingeladen.

PROGRAMM

Professor Dr. Peter Grathwohl

Prorektor der Universität Tübingen

Begrüßung

Professor Dr. Thomas Finkenauer

Vorsitzender der Pelling-Zarnitz-Stiftung

Zur Stiftung Pelling-Zarnitz und zum Erbe der meso- und südamerikanischen Objekte

Professor Dr. Ernst Seidl

Direktor des Museums der Universität Tübingen

Zu weiteren Planungen und Dank

Anschließend Gespräch mit Pressevertreterinnen und -Vertretern

Kontakt

Für die Pelling-Zarnitz-Stiftung:

Prof. Dr. Thomas Finkenauer

Juristische Fakultät

Geschwister-Scholl-Platz | 72074 Tübingen

Telefon 07071 29 72501

thomas.finkenauer@jura.uni-tuebingen.de

Für das Museum der Universität Tübingen:

Prof. Dr. Ernst Seidl

Schulberg 2 | 72070 Tübingen

Telefon 07071 29 74134 | Mobil 0172 7475040

ernst.seidl@uni-tuebingen.de | www.unimuseum.de

Abbildungen



Kultgegenstand / Depotgefäß
250-600 n. Chr.
Ton
MUT-Pz-3



Tripod-Gefäß mit Klapperschlange
250-450 n. Chr.
Ton
MUT-Pz-8



Gefäß
Codex-Vase 1, 680-720 n. Chr.
Ton
MUT-Pz-4



Kakaobecher im Pseudo-Codex-Stil
5.-7. Jh. n. Chr.
Ton
MUT-Pz-5



Maisgottkopf
550-950 n. Chr.
Jade
MUT-Pz-2



Schmuckgarnitur
o.D.
Gold
MUT-Pz-15

Bilder

© Museum der Universität Tübingen MUT | V. Marquardt 2024